Amtsblatt
der Europäischen Union

DE
Reihe C

C/2026/5299

5.11.2026

DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 8. Oktober 2026

über die Verleihung von Medaillen zur Anerkennung und Ehrung langjährigen Engagements und außerordentlicher Beiträge zum Katastrophenschutzverfahren der Union

(C/2026/5299)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf den Beschluss Nr. 1313/2013/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über ein Katastrophenschutzverfahren der Union ([1]), insbesondere auf Artikel 20a Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Der Durchführungsbeschluss (EU) 2022/706 der Kommission ([2]) enthält Vorschriften für die Anwendung des Beschlusses Nr. 1313/2013/EU in Bezug auf die Kriterien und Verfahren für die Anerkennung langjährigen Engagements und außerordentlicher Beiträge zum Katastrophenschutzverfahren der Union.

(2) Der Aufruf zur Einreichung von Nominierungen für Medaillen für langjähriges Engagement und außerordentliche Beiträge zum Katastrophenschutzverfahren der Union wurde am 27. Februar 2026 gemäß Artikel 8 des Durchführungsbeschlusses (EU) 2022/706 veröffentlicht; die Einreichungsfrist endete am 31. März 2026.

(3) Gemäß Artikel 9 des Durchführungsbeschlusses (EU) 2022/706 wurde ein Vergabeausschuss eingerichtet, um die von der Kommission oder den Mitgliedstaaten eingereichten Nominierungen zu überprüfen und der Kommission Empfehlungen in Bezug auf die Verleihung der Medaillen zu unterbreiten.

(4) Dem Vergabeausschuss gehörten Maciej Popowski, Generaldirektor, Hans Das, stellvertretender Generaldirektor, und Hanna Jahns, Direktorin der Direktion B für Strategie und Politik, der Generaldirektion Europäischer Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe an.

(5) Der Vergabeausschuss trat am 5. Mai 2026 zusammen, um zu prüfen, ob die eingereichten Nominierungen gemäß den Artikeln 4 und 5 medaillenberechtigt sind, sowie um die individuellen Verdienste der nominierten Personen und Einrichtungen gemäß den Artikeln 6 und 7 des Durchführungsbeschlusses (EU) 2022/706 zu prüfen. Der Ausschuss führte seine Sitzung auf transparente Weise durch und sorgte dafür, dass die Europäische Kommission Aufzeichnungen über seinen Entscheidungsprozess verwahrt.

(6) Auf der Grundlage seiner Bewertung richtete der Vergabeausschuss gemäß Artikel 7, Artikel 8 Absatz 2 und Artikel 9 Absatz 3 des Durchführungsbeschlusses (EU) 2022/706 Empfehlungen an die Kommission in Bezug auf die Verleihung von Medaillen unter Berücksichtigung eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses und der geografischen Verteilung.

(7) Der Vergabeausschuss hat der Kommission vorgeschlagen, gemäß Artikel 7 Buchstabe a des Durchführungsbeschlusses (EU) 2022/706 drei Medaillen für außerordentliche Beiträge zum Katastrophenschutzverfahren der Union zu verleihen. Der Vergabeausschuss hat der Kommission außerdem vorgeschlagen, gemäß Artikel 6 Buchstabe b des Durchführungsbeschlusses (EU) 2022/706 eine Medaille für langjähriges Engagement im Rahmen des Katastrophenschutzverfahrens der Union zu verleihen.

([1]) ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 924, ELI: http://data.europa.eu/eli/dec/2013/1313/oj.

([2]) Durchführungsbeschluss (EU) 2022/706 der Kommission vom 5. Mai 2022 zur Festlegung von Vorschriften für die Anwendung des Beschlusses Nr. 1313/2013/EU des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die Kriterien und Verfahren für die Anerkennung langjährigen Engagements und außerordentlicher Beiträge zum Katastrophenschutzverfahren der Union (ABl. L 132 vom 6.5.2022, S. 102, ELI: http://data.europa.eu/eli/dec_impl/2022/706/oj).

(8) Der Vergabeausschuss hat die Verleihung einer Medaille für langjähriges Engagement an Generalleutnant Vladimír Vlček, Generaldirektor des Feuerwehrdienstes der Tschechischen Republik, für seinen Beitrag zur wirksamen Modernisierung des tschechischen Katastrophenschutzsystems vorgeschlagen. Generalleutnant Vlček widmete seine Karriere dem Katastrophenschutz und der Förderung der Werte der Europäischen Union.

(9) Der Vergabeausschuss hat vorgeschlagen, eine Medaille für einen außerordentlichen Beitrag an die drei Piloten zu verleihen, die im Rahmen des Katastrophenschutzverfahrens der Union am häufigsten Einsätze geflogen sind: Hauptmann Marco Amort, Flight Operations Manager Fleet, Hauptmann Fabrizio Majerna, Flight Safety Manager Fleet und Frédéric Kretz, Chefpilot. Diese Piloten riskieren jedes Jahr ihr Leben bei der Bekämpfung von Waldbränden, und ihr unschätzbarer Beitrag zum Schutz des Lebens der europäischen Bürgerinnen und Bürger muss anerkannt werden. Sie waren im Rahmen des Katastrophenschutzverfahrens der Union an acht, neun bzw. sechs Einsätzen beteiligt. Darüber hinaus vertreten sie die beiden Mitgliedstaaten mit der höchsten Zahl von Einsätzen seit 2016 — Italien mit 32 Flugzeugeinsätzen und Frankreich mit 19.

(10) Der Vergabeausschuss hat vorgeschlagen, eine Medaille für außerordentliche Beiträge an die schwedische Agentur für Katastrophenschutz und Resilienz für die außerordentliche Arbeit der Agentur im Bereich der Gleichstellung der Geschlechter zu verleihen. Die Medaille wird Generaldirektor Mikael Frisell im Namen der Agentur verliehen. Schweden entsendet im Rahmen des Katastrophenschutzverfahrens der Union mehr weibliche Experten als alle anderen Mitgliedstaaten oder Teilnehmerstaaten. Die schwedische rescEU-Kapazität für Notunterkünfte sorgt durch einen speziellen Gleichstellungsexperten, der zusammen mit der Kapazität im Einsatz ist, für eine ausgeprägte Geschlechtersensibilität. Darüber hinaus werden die Gleichstellungs- und Inklusionsmaßnahmen der schwedischen Agentur für Katastrophenschutz und Resilienz auf nationaler und europäischer Ebene durch viele Projekte durchgängig berücksichtigt, was zu einem integrierten Gleichstellungsansatz sowohl bei Operationen als auch für entsandtes Personal führt.

(11) Der Vergabeausschuss hat die Verleihung einer Medaille für einen außerordentlichen Beitrag zu dem im Rahmen des Katastrophenschutzverfahrens der Union finanzierten Projekt „Safe and Equal in EMErgencies“ (SEE ME) vorgeschlagen, die Marijana Berket vom kroatischen Innenministerium im Namen des Projekts entgegennehmen soll. Das Projekt hat eine Vorreiterrolle bei der Integration von Menschen mit Behinderungen in die Krisenvorsorgeplanung, und umfasst 112 Zentren mit Registern für Menschen mit Behinderungen und behindertenspezifische Schulungen für Ersthelfer. Kroatien war das erste Land des Katastrophenschutzverfahrens der Union, das zweckgebundene Mittel für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in den Katastrophenschutz bereitstellte.

(12) Die Medaillen werden den Empfängern oder ihren Vertretern von einem Vertreter der Kommission auf dem bevorstehenden Europäischen Katastrophenschutzforum übergeben, das am 3./4. November 2026 in Brüssel stattfinden soll.

(13) Im Anschluss an die Preisverleihung sollten die Empfänger der Medaillen gemäß Artikel 12 Absatz 2 des Beschlusses (EU) 2022/706 in das öffentliche Online-Register der Empfänger von Medaillen für langjähriges Engagement und außerordentliche Beiträge zum Katastrophenschutzverfahren der Union auf der Website der GD ECHO eingetragen werden.

(14) Liegen keine Gründe oder Umstände vor, die eine Abweichung von den Empfehlungen des Vergabeausschusses rechtfertigen, sollten die Medaillen für langjähriges Engagement und für außerordentliche Beiträge zum Katastrophenschutzverfahren der Union im Einklang mit diesen Empfehlungen verliehen werden —

BESCHLIEßT:

Artikel 1

Die Medaille für langjähriges Engagement im Rahmen des Katastrophenschutzverfahrens der Union wird verliehen an:

1. Generalleutnant Vladimír Vlček, Generaldirektor des Feuerwehrdienstes der Tschechischen Republik.

Artikel 2

Die Medaillen für einen außerordentlichen Beitrag zum Katastrophenschutzverfahren der Union werden verliehen an:

1. Hauptmann Marco Amort, Flight Operations Manager Fleet, Hauptmann Fabrizio Majerna, Flight Safety Manager Fleet und Frédéric Kretz, Chefpilot;
2. die schwedische Agentur für Katastrophenschutz und Resilienz;
3. das im Rahmen des Katastrophenschutzverfahrens der Union finanzierte Projekt „Safe and Equal in EMErgencies“ (SEE ME).

Brüssel, den 8. Oktober 2026

Für die Kommission
Hadja LAHBIB
Mitglied der Kommission